



**Grußwort
des Staatssekretärs
des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und
Raumfahrt**

Herrn Dr. Rolf-Dieter Jungk

**anlässlich
der Verleihung
der Heinz Maier-Leibnitz-Preise 2025**

**Dienstag, den 3. Juni 2025
in der Kuppelhalle des Kulturquartiers *silent green*,
Gerichtstraße 35, Berlin**

– Es gilt das gesprochene Wort! –

Sehr geehrte Frau Generalsekretärin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Frau Dr. Ahrens, sehr geehrter Herr Vizepräsident, Herr Prof. Dr. Seeberger, sehr geehrte Preisträgerinnen und Preisträger, meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich freue mich sehr, dass ich heute an dieser Stelle das Grußwort an Sie richten darf. Denn der Grund, weshalb wir hier heute zusammenkommen, ist ein ganz besonderer: Der Heinz Maier-Leibnitz-Preis wird zum 48. Mal verliehen. Er ist die bedeutendste Auszeichnung in Deutschland für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einer frühen Karrierephase. Sie – liebe Preisträgerinnen und Preisträger – sind aufgrund ihrer herausragenden Forschung vorgeschlagen und vom Auswahl Ausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft aus 180 Personen ausgewählt worden. Ich gratuliere Ihnen von Herzen zu diesem Erfolg!

Ihre Forschungsfelder sind vielfältig und könnten nicht verschiedener sein: Sie forschen im Bereich der Analytischen Chemie, Biochemie, Neurologie, Teilchenphysik, Mathematik, Material- und Werkstoffanalyse aber auch Wirtschaftspolitik und praktischer Philosophie, zur Interaktion von Mensch und Maschine sowie im Bereich der marinen Biogeochemie. Bereiche, in denen wir nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch für die Gesellschaft auf neue Erkenntnisse und Fortschritte angewiesen sind.

Aber wie wir alle wissen: um Forschung auf exzellentem Niveau betreiben zu können, braucht es nicht nur Personen wie Sie, die mit großem Wissen und Begeisterung für ihr Fachgebiet brennen. Es braucht auch entsprechende Rahmenbedingungen. Die Bundesregierung hat sich für die 21. Legislaturperiode vorgenommen, in die Infrastruktur zu investieren. In die Erneuerung unseres Landes. Dabei spielt Wissenschaft eine Schlüsselrolle. Und um Wissenschaft nachhaltig zu stärken, müssen wir ganz besonders auch in Personen investieren. Wir wollen Karrierewege für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verlässlicher gestalten und die Arbeitsbedingungen für Forschende, Lehrende und Studierende nachhaltig verbessern. Gerade in Zeiten globaler Polarisierung wollen wir Deutschland als attraktives Zielland und sicheren Hafen für die Wissenschaftsfreiheit erhalten. Das können wir nur gemeinsam – in Deutschland, in Europa, und wie wir derzeit erleben, auch über Europa hinaus.

In Ihren Forschungsgebieten arbeiten Sie bereits über Disziplinen und Ländergrenzen hinweg. Diese Vernetzung und der Austausch – von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, aber auch von Forschungsergebnissen und Erkenntnissen – bringt uns gemeinsam voran und stärkt das Wissenschaftssystem und die Wissenschaftsfreiheit.

Heinz Maier-Leibnitz war die Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einer frühen Karrierephase ein großes Anliegen. Er konnte junge Menschen für die Wissenschaft begeistern. Die heutige Auszeichnung soll auch für Sie ein Ansporn sein, diesen Gedanken weiter zu tragen. Fördern Sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich in einer frühen Karrierephase befinden, indem Sie ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und Ihre Erfahrungen weitergeben. Damit helfen auch Sie, den Kulturwandel voranzutreiben. Der Heinz Maier-Leibnitz Preis ist ein Meilenstein in Ihrer Karriere, welche ohne Zweifel sehr erfolgreich und lang sein wird.

Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu Ihren herausragenden Leistungen. Bewahren Sie sich Ihre Neugier, Ihren Forschergeist und einen offenen Blick für die Herausforderungen und Möglichkeiten! Helfen Sie uns dabei, das Wissenschaftssystem in Deutschland noch besser zu machen. Und nun: Genießen Sie diese Veranstaltung zu Ihren Ehren!

Vielen Dank!